

[Free] Zum 150sten keine Festschrift: Anmerkungen zur SPD heute

Zum 150sten keine Festschrift: Anmerkungen zur SPD heute

Von Klaus Funken

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC

Klaus Funken

Zum 150sten keine Festschrift

Anmerkungen zur SPD heute



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #119678 in eBooksVerffentlicht am: 2014-02-21Erscheinungsdatum:
2014-02-21File Name: B00ILA86Y8 | File size: 69.Mb

Von Klaus Funken : Zum 150sten keine Festschrift: Anmerkungen zur SPD heute before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Zum 150sten keine Festschrift: Anmerkungen zur SPD heute:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fnf Sterne fr Klaus Funken!Von Ralf CourthsKlaus Funkens Anmerkungen zur Gegenwartslage der SPDDie SPD braucht als Partei zwischen Sein und Sollen (Franz Walter) gerade nach der verlorenen Bundestagswahl, der

Regierungsverweigerung der Grünen und dem Mitgliedervotum zum Eintritt der SPD in eine große Koalition auftritte. Anste. Denn: Kritik ist so was wie das Lebenselixier dieser Partei. Krisenbehauptungen haben ihre hundertfünfzigjährige Geschichte stets begleitet. Und Krise bedeutet zugleich auch Chance. Da kommen Klaus Funks Beiträge zur Gegenwartslage der SPD, der Mutter der deutschen Parteiendemokratie, natürlich gerade recht. Funks Anmerkungen sind lesbar und anregend, analytisch plausibel und informativ. Und auch diskussionswürdig. Was will man mehr? Höchstens hoffen, da ein neues soziales, modernes, frisches Polit-Profil der Mitgliederpartei SPD nicht von den vielen grokoalitionären Prüfungsaufträgen erdrückt oder verdrängt wird. Denn: Eine blasse SPD ohne Ecken und Kanten kann unsere Demokratie nicht ertragen! Es ist Zeit für neue politische Impulse, neue zukunftsorientierte Strukturen, neue Antworten vor dem Hintergrund ihres historischen sozialen Erbes. Auch im Blick auf die digitale Revolution. Funks Essays geben hier wichtige Anregungen aus der Sicht eines Insiders. Also eine eindeutige Kaufempfehlung. Klar: Fünf Sterne für Klaus Funke! ***** Kurt-Richard Paul von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zum 150sten keine Festschrift Anmerkungen zur SPD heute Von Kurt Müller Auf jeden Fall lesenswert! Es ist wahrhaftig, es ist kritisch und es ist mutig bis zur Schmerzgrenze! Kurt Müller, Windeck

Kurzbeschreibung Innerhalb einer Generation ist die SPD gestürzt wie keine andere Partei zuvor. Sie verlor nicht nur die Hilfe ihrer Wähler, sondern auch die Hilfe ihrer Mitglieder. Schuld daran sind Brandts Enkels, allen voran die berechnete Troika aus Oskar Lafontaine, Gerhard Schröder und Rudolf Scharping. Sie haben die Partei mit ihrer Skrupellosigkeit, ihrer Egoomanie und ihrer Prinzipienlosigkeit auf dem Gewissen. Ohne eigene Ideen, abhängig vom Ideenklau anderer Parteien, insbesondere von den Grünen, haben sie sich freiwillig der grünen Hegemonie unterworfen und einer Re-Ideologisierung von Politik den Weg geebnet. Zum Schaden der Partei der Praktischen Vernunft, der SPD. Das ist kein Erinnerungsbuch von jemandem, der dabei war. Der Autor ist kein Politiker, sondern Berater gewesen. Das ist auch kein Buch über die Geschichte der SPD der vergangenen Jahrzehnte. Es ist eine Sammlung von längeren analytisch beschreibenden (Schicksalsjahr 2011?, Sozialdemokraten auf Abwegen: Der Kölner Parteitag 1983 oder 25 Jahre Frauenquote sind genug) und kurzen pointiert polemischen Texten aus den letzten drei Jahren, allesamt Momentaufnahmen, Schlaglichtern, die der Autor für charakteristisch hält. Dazu gehören Texte, die sich mit der Zerstörung innerparteilicher Demokratie durch die Frauenquote beschäftigen (z.B. Vom Elend, eine Partei zu reformieren, Der Makel der Frauenquote, Eine bittere Bilanz: 25 Jahre Frauenquote in der SPD, Weiter auf dem Holzweg), oder dem Siegeszug des Feminismus in der SPD ((K)ein Grund zum Feiern?). Wendemarken der letzten Jahrzehnte werden beleuchtet in Schlaglichter, Zeitenwende oder Wendezeit, Okkasionist Schröder. Schließlich werden die konzeptionellen Schwächen der sozialdemokratischen Wahlkampfs 2013 unter die Lupe genommen: Haben wir noch eine Wahl?, Symptomatisch?!, Bundestagswahl 2013: Wahlkampf in Zeiten des Policy Mainstreamings, Abschied von Rotgrün Der vorliegende Band mit Essays eines Insiders gibt Auskunft, wie und warum Brandts Enkel Schiffbruch erlitten und die SPD an den Rand der Bedeutungslosigkeit geführt haben. Die Scherben des Versagens sammelt die Parteiführung heute auf. Kurzbeschreibung Innerhalb einer Generation ist die SPD gestürzt wie keine andere Partei zuvor. Sie verlor nicht nur die Hilfe ihrer Wähler, sondern auch die Hilfe ihrer Mitglieder. Schuld daran sind Brandts Enkels, allen voran die berechnete Troika aus Oskar Lafontaine, Gerhard Schröder und Rudolf Scharping. Sie haben die Partei mit ihrer Skrupellosigkeit, ihrer Egoomanie und ihrer Prinzipienlosigkeit auf dem Gewissen. Ohne eigene Ideen, abhängig vom Ideenklau anderer Parteien, insbesondere von den Grünen, haben sie sich freiwillig der grünen Hegemonie unterworfen und einer Re-Ideologisierung von Politik den Weg geebnet. Zum Schaden der Partei der Praktischen Vernunft, der SPD. Das ist kein Erinnerungsbuch von jemandem, der dabei war. Der Autor ist kein Politiker, sondern Berater gewesen. Das ist auch kein Buch über die Geschichte der SPD der vergangenen Jahrzehnte. Es ist eine Sammlung von längeren analytisch beschreibenden (Schicksalsjahr 2011?, Sozialdemokraten auf Abwegen: Der Kölner Parteitag 1983 oder 25 Jahre Frauenquote sind genug) und kurzen pointiert polemischen Texten aus den letzten drei Jahren, allesamt Momentaufnahmen, Schlaglichtern, die der Autor für charakteristisch hält. Dazu gehören Texte, die sich mit der Zerstörung innerparteilicher Demokratie durch die Frauenquote beschäftigen (z.B. Vom Elend, eine Partei zu reformieren, Der Makel der Frauenquote, Eine bittere Bilanz: 25 Jahre Frauenquote in der SPD, Weiter auf dem Holzweg), oder dem Siegeszug des Feminismus in der SPD ((K)ein Grund zum Feiern?). Wendemarken der letzten Jahrzehnte werden beleuchtet in Schlaglichter, Zeitenwende oder Wendezeit, Okkasionist Schröder. Schließlich werden die konzeptionellen Schwächen der sozialdemokratischen Wahlkampfs 2013 unter die Lupe genommen: Haben wir noch eine Wahl?, Symptomatisch?!, Bundestagswahl 2013: Wahlkampf in Zeiten des Policy Mainstreamings, Abschied von Rotgrün Der vorliegende Band mit Essays eines Insiders gibt Auskunft, wie und warum Brandts Enkel Schiffbruch erlitten und die SPD an den Rand der Bedeutungslosigkeit geführt haben. Die Scherben des Versagens sammelt die Parteiführung heute auf. über den Autor und weitere Mitwirkende Gesellschaftswissenschaftler, Tätigkeit als Referent der SPD-Bundestagsfraktion, Broleiter der Friedrich-Ebert-Stiftung in Shanghai und London